

Deichverband Dormagen/Zons

12. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:

22. Oktober 2015

Sitzungsort:

**Feuerwehr-Gerätehaus
Dormagen-Zons**

Sitzungsdauer:

17.15 – 21.30 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Gerhard Beisheim (bis 19.05 Uhr), Hans-Josef Berchem, Wilfried Bordelius (bis 19.50 Uhr), Peter-Josef Claßen, Max-Josef Kallen, Klaus Kleinalstede, Klaus Kühn, Hubert Mux, Adolf-Robert Pamatat

Entschuldigt:

Karl Kress, Rainer Schoo

Anwesende stimmberechtigte Erbentagsmitglieder: 12 (zu Beginn, sonst s.o.)

Anwesend vom Deichamt:

Reinhard Hauschild, Franz Josef Bauers, Wilfried Schellen, Joachim Fischer, Heinz-Peter Fuchs, Rudolf Plümmer, Werner Rieck

Entschuldigt:

Hartmut Aschenbruck, Eckhard Deneke

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Niederschriften
 - 4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 12. Sitzung des Erbentages
Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Hubert Mux
 - 4.2 Niederschrift der 11. Sitzung des Erbentages, übersandt mit Mail vom 01.10.2015
5. Berichte aus den Arbeitskreisen, u. a. mit
 - > Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Recht und Finanzen vom 29.09.2015
 - > Niederschriften der Sitzungen des Arbeitskreises Ökologie und Deichpflege vom 27.08.2015 und 24.09.2015

6. Bericht des Deichamtes
7. Vorplanung der Deichsanierung:
Sanierungsvorschläge des Erbtages zu den Planungsabschnitten 1, 2 und 3
8. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Deichgräf Reinhard Hauschild hieß die Erbtagsmitglieder, die Deichamtskollegen, die Besucher und zwei Pressevertreter zur 12. Erbtagsitzung herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde mit Email vom 06.10.2015 form- und fristgerecht versandt.
12 Erbtagsmitglieder sind zu Beginn der Sitzung anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form akzeptiert.

TOP 4 Niederschriften

- 4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 12. Sitzung des Erbtages
Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Hubert Mux
Hubert Mux erklärte seine Bereitschaft zur Mitunterzeichnung
- 4.2 Niederschrift der 11. Sitzung des Erbtages, übersandt mit Mail vom 01.10.2015
Die Niederschrift wurde ohne Rückfragen oder Beanstandungen genehmigt.

TOP 5 Berichte aus den Arbeitskreisen

- 5.1 Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Recht und Finanzen vom 29.09.2015
Anstelle des abwesenden Karl Kress berichtete Hauschild, dass der AK weiterhin das Ziel der Abgabengerechtigkeit verfolge und derzeit insbesondere die Neuerfassung von Sonderanlagen (Stromkästen, Straßen etc.) vorantreibe.
- 5.2 Niederschriften der Sitzungen des Arbeitskreises Ökologie und Deichpflege vom 27.08.2015 und 24.09.2015
Schwerpunktthema derzeit ist die Umstellung auf Schafsbeweidung; mehr hierzu unter „Bericht des Deichamtes“, hier TOP 6.1.1
- 5.3 Arbeitskreis Bau und Planung

Carl Heising, stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises, berichtete aus der letzten Sitzung am 12.10.2015, in der sich die Mitglieder mit den von der ARGE erstellten Bewertungsmatrizen beschäftigten, um dem Erbentag Vorschläge für Vorzugsvarianten zu den einzelnen Planungsabschnitten machen zu können. Mehr hierzu unter TOP 7

TOP 6 Bericht des Deichamtes

6.1 Deichgräf

6.1.1 Sachstand zur Schafsbeweidung

Nach der Beweidung des Leitdeiches sind freie Flächen hervorgetreten, die bearbeitet werden müssen. Durch eine Einsaat der kahlen Stellen mit einer besonderen Saatgutmischung im kommenden Frühjahr soll die Verdichtung der Grasnarbe erreicht werden. Das Graswachstum wird durch die Ausscheidungen der Schafe gefördert.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Grundergebnis stimmt, d.h. die Umstellung auf natürliche Mahd ist auf den bisher beweideten Arealen gelungen.

Nunmehr steht in den nächsten Wochen die Beweidung der Strecke von Zons aus in Richtung Deponie an.

Ob eine ganzjährige Schafsbeweidung möglich und sinnvoll ist, wird nun geprüft. Hierbei können auch Flächen, die die Stadt Dormagen zur Verfügung stellt, genutzt werden. 2016 ist als Probejahr anzusehen, in dessen Verlauf auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen die Ausschreibung für die Zeit ab 2017 erfolgen muss.

6.1.2 Geplantes Gespräch mit der Bezirksregierung Düsseldorf

Themen des Gespräches, das wegen Terminabsagen der Bezirksregierung leider nicht mehr vor dieser Erbentagssitzung stattfinden konnte, sollen der Zeitraum und die Förderung des Leitdeiches durch die Landesregierung sein.

Der Termin steht nun fest:

Montag, 26. Oktober 2015

Bezirksregierung, Deichverband und ein Vertreter der ARGE werden hieran teilnehmen.

6.1.3 Darlehensangelegenheit

Heimrat Plümmer stellt das Ergebnis vor:

Die Zinsbindung für ein Darlehen über 200.000€ bei der VR Bank Dormagen läuft derzeit aus; der bisherige Zinssatz von 3,99% konnte deutlich auf 2,27% gesenkt werden. Dieser gilt für die gesamte Restlaufzeit. Die jährliche Zinsersparnis beträgt 2.118€, insgesamt werden ca. 11.000€ gespart.

6.1.4 Logo des Deichverbandes

Hauschild hat das Logo überarbeitet, das ab sofort verwendet wird.

6.2 Stellvertretender Deichgräf

6.2.1 Absturzsicherung

Es liegen noch keine endgültigen Unterlagen vor; eine Vorkalkulation ergibt Kosten von ca. 40.000 €.

6.2.2 Betriebsprüfung der Rentenversicherung Rheinland

Es steht eine Prüfung im für den DV tätigen Steuerbüro Andrea Scheuren an, der man allerdings gelassen entgegen sieht, da der DV die nicht bezahlten Sozialleistungen für die zurückliegenden 5 Jahre nachgezahlt habe.

6.2.3 Wartung der mobilen Elemente

Die hierbei festgestellten Mängel, die im Hochwasserfall Undichtigkeiten und damit Wasserdurchfluss bedeuten, werden in Kürze von Bauers, Aschenbruck und Rieck beseitigt. Der finanzielle Aufwand hierfür liegt bei ca. 100€.

6.2.4 Beweisverfahren

Die Bestellung eines neuen Gutachters durch das Gericht hat noch zu erfolgen.

6.3 Geschäftsführer

6.3.1 Personalien

Schellen stellt Frau Corina Fresen als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle vor; Frau Herrmann sei inzwischen zur Stadt Dormagen übergewechselt. Herbert Lüpschen ist ebenfalls im Rahmen eines Minijobs für Grünpflegearbeiten eingestellt worden. Er erledigt Arbeiten, die bisher zu einem wesentlichen höheren finanziellen Aufwand an Firmen vergeben wurden.

6.4 Bericht des Heimrates für Finanzen und Versicherungen

Plümmer berichtet über Gespräche mit verschiedenen Versicherungen und Agenturen. Eine bestehende Gebäudeversicherung sowie eine Vermögensschadenhaftpflicht bestehen weiterhin. Darüber hinaus werden Angebote zur Absicherung der Ehrenamtler in Kürze erwartet.

6.5 Bericht der Technischen Heimräte

6.5.1 Verlegung einer Wasserleitung zum großen Tor

In den nächsten Tagen wird mit der Installation begonnen; die Vorarbeiten durch die technischen Heimräte sind abgeschlossen.

6.5.2 Umlagerung der Big Bags

Diese sind in großen Kartoffelkisten lichtgeschützt verpackt und in die Scheune von Hubert Mux transportiert worden.

6.5.3 Aufräumen des Außenlagers

Herbert Lüpschen hat gemeinsam mit den technischen Heimräten das Außenlager komplett aufgeräumt, die BIG Bags entleert und den Sand abgefahren.

TOP 7 Vorplanung der Deichsanierung:

Herr Dipl.-Ing. Hahn (ARGE) stellte die einzelnen Varianten der o.g. Planungsabschnitte vor, die eingehend diskutiert wurden. Für alle PA gab es abschließend Empfehlungsbeschlüsse, die am 29.10.2015 im Rahmen der Öffentlichen Beteiligung im Feuerwehrgerätehaus Dormagen-Rheinfeld präsentiert werden.

PA 1

In diesem Abschnitt gibt es Fehlhöhen von 0,28 bis 0,98 m.

Teilweise muss der Hochwasserschutz auf Kölner Gebiet errichtet werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf von unterschiedlichen Freibordhöhen nach dem BHQ 2004 ausgehen.

Alle Varianten waren im Vorfeld mit den STEB (Stadtentwässerungsbetriebe) Köln besprochen worden. Die Entscheidung für die Variante 1.1, die Höherlegung der B9 und des angrenzenden Rad- und Fußweges, wird von den STEB unterstützt.

Die Variante 1.1 ist im Übrigen nach den derzeitigen Berechnungen die preisgünstigste; zum Vergleich:

V 1.1 (882.000 €) = Kreuzung mit Bundesstraße und Radweg anheben

V 1.2 (1,34 Mio. €) = Kreuzung mit Bundesstraße anheben + mobile Wände auf dem Radweg

V 1.3 (1,023 Mio.€) = Kreuzung mit Bundesstraße und Radwege mit mobilen Wänden

Beschluss:

Der Erbentag empfiehlt die Variante 1.1: Höherlegung der B9 und des angrenzenden Rad- und Fußweges

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

PA 2

Herr Hahn stellte für diesen Abschnitt 5 Varianten vor.

V 2.1 (1,089Mio. €) = wasserseitige Deichaufhöhung mit einer Lehmschürze

Bei dieser Maßnahme, die auf deichverbandseigenem Gelände durchführbar ist, entsteht ein Retentionsverlust von ca. 32.000 m³, der an anderer Stelle durch Deichrückverlegung auszugleichen ist.

V 2.2 (1,796Mio. €) = Einbringung einer Spundwand mit verklinkerter Mauer

V 2.3 (250.000 €) = Anhebung des kompletten Geländes zum künstlichen Hochufer

Die Auffüllung der im Eigentum der Bayer Real Estate befindlichen Fläche von ca. 23.000 m² zum Hochufer wird nicht mehr verfolgt, da es sich hier um eine Altlastenverdachtsfläche

handelt und das damit verbundene Risiko bezüglich etwaiger Entsorgung nicht abschätzbar ist. Zudem enthält der Boden Bestandteile, die nach den derzeit gültigen Bestimmungen nicht in einer neu zu schaffenden Hochwasserschutzanlage verbaut werden dürfen.

V 2.4 (340.000 €) = Verwallung entlang der Straße

V 2.5 (1,646Mio. €) = Spundwand entlang der B9

Der Erbentag diskutiert eingehend über diese Varianten. Er kommt dabei übereinstimmend zu folgender Einschätzung:

Bei allen Sanierungsmaßnahmen sollen die Retentionsverluste auf das Mindestmaß beschränkt werden, d.h. über den erforderlichen Ausgleich für das durch die Deichsanierung verringerte Abflussvolumen hinaus soll **kein zusätzlicher Retentionsraum** geschaffen werden.

Beschluss:

Der Erbentag empfiehlt die Varianten 2.1 und 2.2

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

(Zwei Erbentagsmitglieder hatten die Sitzung aus beruflichen Gründen verlassen.)

PA 3

V 3.1 (11,2 Mio. €) = Deichaufhöhung wasserseitig, Spundwand als Dichtungselement

V 3.2 (7,1 Mio. €) = Deichaufhöhung wasserseitig, Lehmschürze

V 3.3 (10,05 Mio.€) = Spundwand in Deichkörper wasserseitig als HWS-Element,
Ausbildung als verklinkerte Mauer

Der Erbentag diskutiert eingehend die Vorzüge und die Nachteile der Varianten V 3.2 und 3.3. Immer wieder steht dabei der mögliche Verlust von Abflussvolumen und dessen notwendiger Ausgleich an anderer Stelle innerhalb des Gebietes des Deichverbandes im Mittelpunkt der Erwägungen.

Erbentagsmitglied Max Josef Kallen beantragt, der Erbentag möge beide Varianten – V 3.2 und 3.3 – für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung empfehlen. Dem tritt Hauschild mit dem Antrag entgegen, der Erbentag möge im Hinblick auf die Kosten lediglich die Variante 3.2 für die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung empfehlen.

Hauschild sieht als Sitzungsleiter den Antrag von Kallen als den weiter gehenden an und lässt zunächst über den von Kallen gestellten Antrag abstimmen:

Beschluss:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 6

Enthaltung: 0
(Zwei Erbentagsmitglieder hatten die Sitzung aus beruflichen Gründen verlassen.)

Damit ist der Antrag Kallen abgelehnt.

Im Anschluss daran lässt Hauschild über den von ihm gestellten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Erbentag empfiehlt die Variante 3.2 Deichaufhöhung wasserseitig, Lehmschürze

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 1

(Zwei Erbentagsmitglieder hatten die Sitzung aus beruflichen Gründen verlassen.)

TOP 8 Verschiedenes

Dazu gab es keine Wortmeldungen.

Dormagen, den 09.11.2015

gez. Hauschild, Deichgräf

gez. Schellen, Geschäftsführer (Protokollführung)

gez. Mux, Mitglied des Erbentages